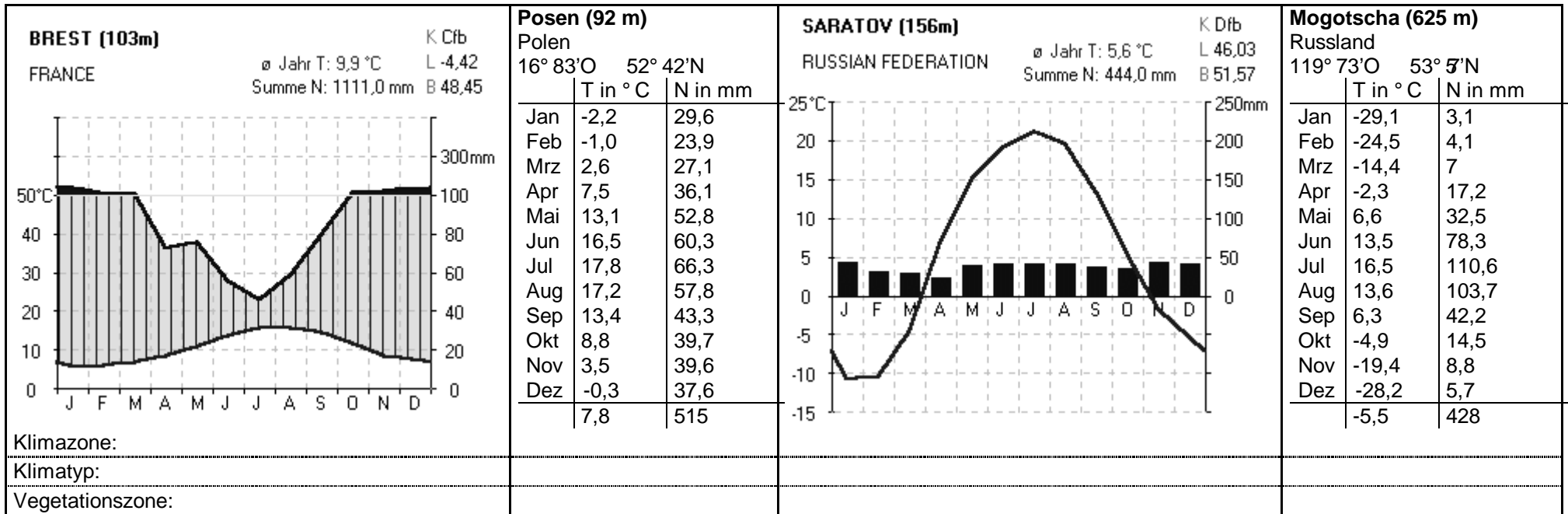
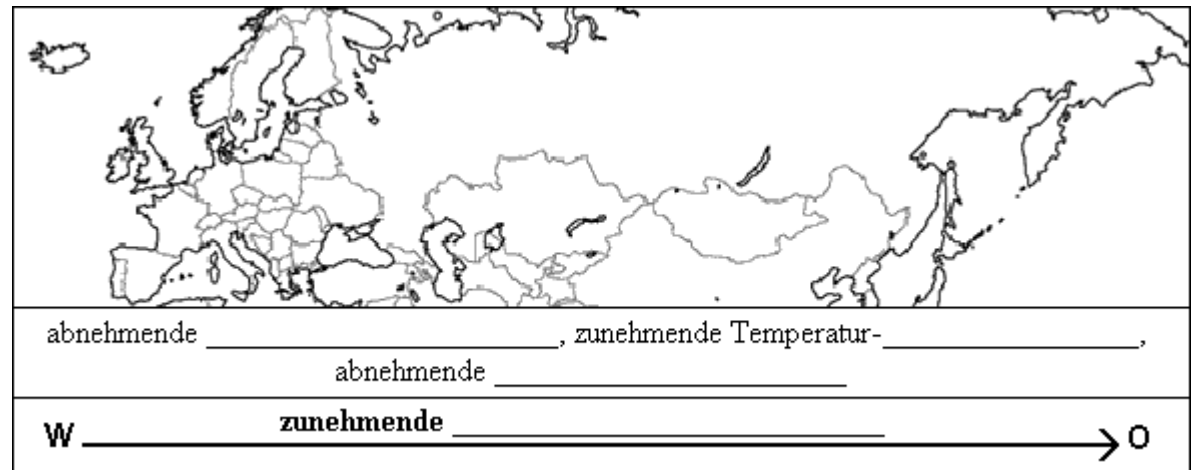


Seeklima und Landklima – Kontinentalität

Je nach dem jährlichen Temperaturverlauf und den Niederschlägen kann ein Klima in maritim (ozeanisch) oder kontinental unterschieden werden.



- a) Werte die Klimadiagramme von Brest und Saratow aus!
 b) Zeichne die Klimadiagramme von Posen und Mogotscha!
- Ergänze mit Hilfe des Atlas unter den Klimawerten die Zeilen „Klimazone“, „Klimatyp“ und „Vegetationszone“!
- Leite aus den Klimadiagrammen allgemeine Merkmale dieser Klimatypen ab. Stelle diese in einer Tabelle dar!
- a) Zeichne die vier Stationen in die Karte ein!
 b) Beschreibe nun die Veränderungen der klimatischen Verhältnisse von Westen nach Osten! Fülle dazu auch die Lücken unter der Karte aus!
 Diese Veränderungen werden als Kontinentalität bezeichnet.
- Versuche nun, die Kontinentalität mit der Wärmespeicherfähigkeit der Meere und der Lage einer Station zum Meer zu erklären!
- Erkläre den Begriff „Maritimität“!



- Werte die Klimadiagramme von Brest und Saratow aus!
→ Die Diagramme sind nach bekanntem Schema zu untersuchen.
 - Zeichne die Klimadiagramme von Posen und Mogotscha!

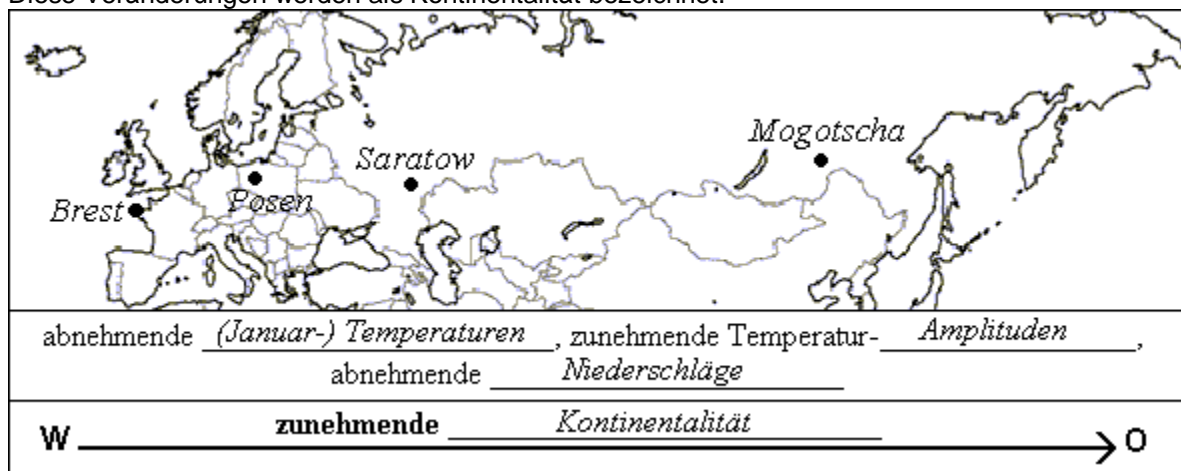
- Ergänze mit Hilfe des Atlas unter den Klimawerten die Zeilen „Klimazone“, „Klimatyp“ und „Vegetationszone“!
Es wird empfohlen die Klimaklassifikation von E. Neef zu verwenden.

	Brest	Posen	Saratow	Mogotscha
Klimazone:	Gemäßigte Klimazone			
Klimatyp:	Seeklima der Westseiten	Übergangsklima	Kühles Kontinentalklima	
Vegetationszone:	Sommergrüner Laub- und Mischwald		Borealer Nadelwald (Taiga)	

- Leite aus den Klimadiagrammen allgemeine Merkmale dieser Klimatypen ab. Stelle diese in einer Tabelle dar!

Seeklima der Westseiten	Übergangsklima	Kühles Kontinentalklima
- Temperaturen gemäßigt - geringe Schwankungen - hohe Niederschläge - fallen v.a. im Winter	Bildet den fließenden Übergang zwischen Seeklima und Kontinentalklima	- Temperaturen kühlgemäßigt - hohe Schwankungen - geringe Niederschläge - fallen v.a. im Sommer

- Zeichne die vier Stationen in die Karte ein!
 - Beschreibe nun die Veränderungen der klimatischen Verhältnisse von Westen nach Osten! Fülle dazu auch die Lücken unter der Karte aus!
Diese Veränderungen werden als Kontinentalität bezeichnet.



- Versuche nun, die Kontinentalität mit der Wärmespeicherefähigkeit der Meere und der Lage einer Station zum Meer zu erklären!
Das Meer (hier Atlantik) kühlt im Sommer die meeresnahen Gebiete ab (kühle Meeresluft). Im Laufe des Sommers erwärmt es sich. Diese Wärme gibt es im Winter wieder ab. Da das Meer also im Sommer kühlend und im Winter erwärmend wirkt, sind die Temperaturen im Seeklima ausgeglichen. Im Bereich des Kühlen Kontinentalklimas gibt es keine genügend großen Gewässer, die für ausgeglichene Temperaturen sorgen könnten. Im Gegenteil: Das Land erwärmt sich im Sommer stark und da es diese Wärme nicht speichern kann, kühlt es im Winter stark aus.
- Erkläre den Begriff „Maritimität“!
Maritimität ist eine Bezeichnung für ein Klima, welches maritim bzw. ozeanisch ist, also vom Meer geprägt wird. Weiterhin bezeichnet Maritimität auch die kleiner werdenden Temperaturamplituden sowie die zunehmenden Niederschläge vom Binnenland zum Meer.